Ensemble Zeitlose Musik

Projekt Zeitlose Musik

www.e-zm.org

Verein Zeitlose Musik e.V.
Volksbank Karlsruhe
IBAN: DE34 6619 0000 0010 4825 77

Kontakt: Bella Kublanova
bellaflauta@gmail.com

Eintritt 15 € / erm. 10€
Vorverkauf bei Musikhaus Schlaile

Stadt Karlsruhe
Kulturamt | Kulturbüro

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

Sparkasse Karlsruhe

Copy-Shop an der Uni das Original

VOLKSBANK KARLSRUHE
Die Bank unserer Stadt.

TCM Privatinstitut
für Chinesische Medizin Karlsruhe
www.tcm-karlsruhe.de

Stephanienbad
Ev. Paul-Gerhardt-Gemeinde
Breite Straße 49 A
76135 Karlsruhe

Hermann-Jung-Haus
Gemeindezentrum St. Elisabeth
Graf-Rhena-Straße 20A
76137 Karlsruhe

Festival Zeitlose Musik

Stylus Phantasticus
11. - 25.11.2018

Sonntag, 11. November 19 Uhr
Hermann Jung Haus

Märchenerzählungen E.T.A.Hoffmann

Sonntag, 18. November 18 Uhr
Stephanienbad

Couperin à Karlsruhe

Sonntag, 25. November 18 Uhr,
Stephanienbad

Afrikanisches Barock

Ensemble Zeitlose Musik E=z.m

FESTIVAL ZEITLOSE MUSIK 2018

Das Festival Zeitlose Musik 2018 steht unter dem Motto "Stylus Fantasticus" und widmet sich Musik aus sechs Jahrhunderten mit ungewöhnlichen, vielfältigen und fantasiereichen Charakteristiken.

Dabei stehen zwei Genies sehr unterschiedlicher Prägung im Focus: zum einen der vor 350 Jahren geborene Barockmeister François Couperin, dessen eigenwilliger Stil nicht nur zu seinen Lebzeiten Aufsehen erregte, sondern auch zahlreichen Komponisten bis in unsere Gegenwart als Inspirationsquelle diente.

Mit dem Dichter und Komponisten E.T.A. Hoffmann steht ein Künstler im Mittelpunkt, dessen (vor allem literarisches) Werk wohl als eine Art Kulmination des Fantastischen angesehen werden darf. Sein weitreichender Einfluss auf die Nachwelt manifestiert sich im Schaffen zahlreicher Komponisten des 19. und 20. Jahrhunderts.

„Afrikanisches Barock" ist die Bezeichnung eines der Sätze in Vadim Werbitzkys „polydromischen Quinto-Sextett". Der Titel steht darüber hinaus für eine besondere Variante des „Stylus Phantasticus", in dem er scheinbar Unvereinbares zusammentreffen lässt: Der feine Klang des barocken Cembalo verbindet sich in zeitgenössischen Werken mit der schillernden Urgewalt des Schlagzeugs.

Beispielen nordafrikanischer Assoziationen im Werk von Philippe Rameau und Claudio Monteverdi steht mit dem in Südafrika geborenen Kevin Volans ein authentischer Vertreter zeitgenössischer afrikanischer Musik gegenüber.

„Der Stylus Phantasticus ist die allerfreieste und ungebundenste Setz-Sing- und Spiel-Art, die man nur erdencken kan, da man bald auf diese bald auf jene Einfälle geräth, da allerhand sonst ungewöhnliche Gänge, versteckte Zierrathen, sinnreiche Drehungen und Verbrämungen hervorgebracht werden, ohne eigentliche Beobachtung des Tacts und Tons; bald hurtig bald zögernd; bald ein- bald vielstimmig; bald auch auf eine kurze Zeit nach dem Tact: ohne Klang- Maasse; doch nicht ohne Absicht zu gefallen, zu übereilen und in Verwunderung zu setzen."

Mattheson. „Der vollkommene Capellmeister" Kapitel 10, §93)

Sonntag, 11. November 19 Uhr
Hermann Jung Haus

Märchenerzählungen E.T.A.Hoffmann

Ernst Theodor Amadeus Hoffmann (1776-1822)
Trio E-Dur für Violine, Violoncello und Klavier

Robert Schumann (1810-1856)
Märchenerzählungen op. 132 für Klarinette, Viola und Klavier

György Kurtág
Hommage A R. Sch. Op. 15d
für Klarinette, Viola und Klavier (1990)

Robert Schumann
aus Kreisleriana op. 16 für Klavier

Ture Rangström (1884-1947)
Notturno nella Maniera di E.T.A. Hofmann für Streichquartett

Sonntag, 18. November 18 Uhr
Stephanienbad

Couperin à Karlsruhe

Louis Couperin (1626-1661)
Prélude a l'imitation de Mr. Froberger für Cembalo

Panos Iliopoulos
L'Amstellodamoiselle für Cembalo (2012)

Josquin des Préz (1450-1521)
Nymphes des bois (arr. von Vadim Werbitzky)

Vadim Werbitzky
François Couperin à Munich vwwv 1302 für Flöte solo (2013)

Maurice Ravel (1875-1937)
aus Tombeau de Couperin für Klavier

François Couperin (1668-1733)
L'Amphibie für Cembalo
Concert Royal für Flöte, Violine und Basso continuo

Sonntag, 25. November 18 Uhr
Stephanienbad

Afrikanisches Barock

Jean-Philippe Rameau (1683-1764)
La Naissance d'Osiris, Ballettmusik
(Auszüge, arr. von Felix Treiber)

Felix Treiber
Capriccio
für Klarinette, Cembalo und Schlagzeug (2015)

Kevin Volans
"Walking Song"
für Flöte, Cembalo und Percussion (1984)

Frank Thomé
„wenn die Steine sprechen könnten"
für Schlagzeug auf Steininstrumenten (2007)

Vadim Werbitzky
Polydromisches Quinto-Sextett
für Flöte, Violine, Viola, Kontrabass, Klavier
und Schlagwerk vwwv 705 (2007)

Claudio Monteverdi (1567-1643)
Instrumentalstücke aus L'Orfeo
(arr. für Kammerensemble von F. Treiber)

Ensemble Zeitlose Musik

Timur Osmanov, Flöte
Yulia Drukh, Klarinette
Felix Treiber, Sofia Fischer, Violine
Sibylle Langmaack, Viola
Wolfgang Kursawe, Violoncello
Paul Cervenec, Kontrabass
Olga Zheltikova, Cembalo/Klavier
Nikolai Gangnus, Klavier
Frank Thomé, Schlagzeug

Moderation: Hartmut Becker